

VORARLBERGER MUNDART. Rheintal

„As glanzat
viel und išt
koa Gold.“



der Schein trägt

QUELLE: VORARLBERGER MUNDART-
WÖRTERBUCH, HUBERT ALLGÄUER

FHV lädt zu
Infoabend
und Talkrunde

DORNBIRN. Heute, Dienstag, 24. Jänner, findet an der FH Vorarlberg ein Infoabend statt. Von 17.30 bis 19.15 Uhr werden die einzelnen Studiengänge präsentiert und Führungen angeboten. Bei der anschließenden Talkrunde zum Thema „Beruf und Studium“ berichten berufsbegleitend Studierende, Absolventen sowie Arbeitgeber und beantworten Fragen.

15.000 neue
Leuchten für
Landesstraßen

BREGENZ. Die Beleuchtung an Vorarlbergs Landesstraßen soll laut Landesstatthalter Karlheinz Rüdiger sukzessive auf LED umgerüstet werden. Ziel der Abteilung Straßenbau sei es, in den nächsten 15 Jahren rund 15.000 Leuchten komplett zu erneuern bzw. zu sanieren. Land und Gemeinden stellen dafür pro Jahr rund eine Million Euro zur Verfügung.



Auch Shows und Rennen werden in Friedrichshafen präsentiert.

Motorradwelt
Bodensee mit
Ausstellerrekord

FRIEDRICHSHAFEN. Die Motorradwelt Bodensee gibt wieder Gas: Vom 27. bis 29. Jänner präsentieren 310 Hersteller, Händler und Dienstleister - 6,5 Prozent mehr als im Vorjahr - Neuheiten, Bikes und Zubehör rund um das motorisierte Zweirad. Die Tageskarte kostet 11 Euro (ermäßigt 9 Euro). Jugendliche zahlen 5 Euro. Die Familienkarte gibt es für 25 Euro.

LOTTO

ZIEHUNG VOM 22. JÄNNER 2017

ÖSTERREICH

SECHSER: 12, 25, 28, 39, 41, 43/44
JOKER: 085872

0 Sechser:	4.612.223,70 €
Fünfer m. Zz.:	26.032,70 €
Fünfer:	1.437,90 €
Vierer m. Zz.:	163,40 €
Vierer:	48,10 €
Dreier m. Zz.:	17,10 €
Dreier:	5,40 €
Zusatzzahl:	1,20 €
2 Joker:	136.903,40 €

SCHWEIZ

SECHSER: 6, 10, 14, 22, 24, 39/4
REPLAY: 3
JOKER: 249770

0 Sechser m. Plus:	2.100.000,00 Sfr.
Sechser:	0 Sfr.
Fünfer m. Zz.:	7.209,15 Sfr.
Fünfer:	1.000,00 Sfr.
Vierer m. Zz.:	124,85 Sfr.
Vierer:	58,70 Sfr.
Dreier m. Zz.:	21,45 Sfr.
Dreier:	8,80 Sfr.
0 Joker:	2.400.000,00 Sfr.

DEUTSCHLAND

SECHSER: 5, 9, 11, 14, 26, 39
SUPERZAHL: 9
SPIEL 77: 9142449
SUPER 6: 283175

0 Sechser und Superzahl:	31.000.000,00 €
Sechser:	668.326,10 €
Fünfer m. Sz.:	6.639,00 €
Fünfer:	2.111,90 €
Vierer m. Sz.:	127,20 €
Vierer:	29,50 €
Dreier m. Sz.:	16,00 €
Dreier:	8,20 €
Zweier m. Sz.:	5,00 €

TotToi

ZIEHUNG VOM 23. JÄNNER 2017

8 3 7 1 5

Klassenlotterie

ZIEHUNG VOM 23. JÄNNER 2017
3. Klasse der 183. Klassenlotterie
Eine Million Euro gewinnt:
Los Nr. 095.375

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

VN-Quiz

In welchem Jahr wurde der Betrieb der Wieser-Brauerei in Lustenau eingestellt? Auflösung auf /C7

- a) 1938 b) 1945
c) 1969 d) 1979

Ihre Meinung
ist gefragt!

Vorarlbergs
meistgelesenes
Diskussionsforum

leserbriefe@vn.at

Top-Lehrlinge



Heute
in den VN

Appetitmacher fürs Skifahren

Kostenlose Schulskitage für 5000 Kinder im Land. Start bei traumhaften Verhältnissen.

ALBERSCHWENDE. (VN-hk) Müsste Petrus persönlich für den Winter Werbung machen, würde er sich wohl einen Tag wie jenen am gestrigen Montag zimmern: strahlender Sonnenschein, blauer Himmel, herrlicher Schnee - ideale Verhältnisse für Wintersport. So empfanden das die 19 Kinder der „Regenbogenklasse“ der Volksschule Lustenau Kirchdorf, die am Montag in Alberschwende ihren kostenlosen Schulskitag genießen konnten. Und das unter Beobachtung jener, die für diese seit 15 Jahren existierende Aktion verantwortlich sind: Vertreter der Seilbahnen, der Schule und des Skiverbandes.

Kinder lernen schnell

„Es ist faszinierend, wenn man Kinder beobachten darf, die zum ersten Mal Skischuhe anziehen und damit kaum

laufen können. Wenig später fahren sie auf Skiern ihre ersten Kurven und am Abend wollen sie die Skischuhe gar nicht mehr ausziehen“, beschreibt der künftige WK-Fachgruppenobmann der Seilbahnwirtschaft, Markus Compoj, seine Erlebnisse mit Schulkindern, die zum ersten Mal mit dem Skifahren in Berührung kommen.

So soll es auch heuer wieder sein. Die Bergbahnen Vorarlberg, das Land Vorarlberg, der Skiverband und eine Reihe von Sponsoren sorgen dafür, dass die 5000 Kinder und ihre Betreuer in den Genuss eines schmackhaften Appetithappens in Sachen Skifahren kommen. Den Skitag gibt es für zwei Altersklas-

„Ein Skitag oder eine Skiwoche erfordert sehr viel Organisation.“

KONRAD
BERCHTOLD



Die Skinovizen sind bei bester Laune. Kein Wunder bei diesen Verhältnissen.

FOTOS: VN/HARTINGER

Lustenauerin wurde zur
Lebensretterin für Kind

Durch ihre Stammzellenspende konnte Gülizar Demirsay ein junges Leben retten.

LUSTENAU. (VN-jun) Gülizar Demirsay (34) ist bereits die 37. Lebensretterin des Vereins „Geben für Leben“. Die Lustenauerin ließ sich vor vier Jahren bei einer Typisierungsaktion im Messepark als Stammzellenspenderin registrieren. Damals wurde dringend ein Spender für die schwerkranke, siebenjährige Ilayda gesucht. „Da ich selbst zwei Kinder habe und helfen wollte, habe ich mich 2013 mit meinem Mann typisieren lassen“, erzählt die 34-Jährige. „Mit der Aufnahme in die Spenderdatei habe ich gehofft, einem Leukämiepati-

enten die Chance auf ein neues Leben geben zu können.“

Glückliche Lebensretterin

Und tatsächlich, mehr als drei Jahre nachdem sich Demirsay typisieren ließ, kommt sie als Spenderin infrage. Sie ist der genetische Zwilling eines zweijährigen Kindes in der Türkei, das an Leukämie erkrankt ist und dringend eine lebensrettende Stammzellenspende benötigt. „Als ich den Brief bekam, dass ich als Spenderin gebraucht werde, war ich zuerst sehr überrascht. Dann empfand ich große Freude, dass ich jemandem das Leben retten kann. Mir war von Anfang an klar, dass ich natürlich dabei spenden werde“, erzählt die

Lustenauerin und fügt hinzu: „Ich komme ursprünglich aus der Türkei. Deshalb ist es ein großer Zufall, dass ich einem Kind in meinem Heimatland helfen kann. Es hat das ganze Leben noch vor sich.“

Nach einem Medizincheck bei ihrem Hausarzt ging es für Demirsay Ende Dezember 2016 nach München in die Klinik. Dort wurde ihr unter einer leichten Vollnarkose Knochenmark aus dem Beckenkammknochen entnommen. „Dort sind die Stammzellen intensiver als im Blut. Da der Patient ein Kind ist, benötigt er diese intensiveren Zellen. Deshalb wurde bei Demirsay Knochenmark entnommen“, erklärt Cemal Kartal vom Verein „Geben für Leben“. Trotz leichter



Erste Instruktionen fürs Liftfahren. Die Kleinen lernen zur Freude ihrer Instrukturen sehr schnell.

zum Skifahren zu bringen“, ergänzt der Sportsinspektor.

Bei vielen Lehrpersonen ist die Affinität zum Skisport nicht mehr vorhanden, während jene Generation von Pädagogen, die noch wie selbstverständlich mit Skifahren aufgewachsen ist, allmählich in Pension geht. So sollen die Schulskitage auch viele Lehrer dazu animieren, Freude am Skisport zu finden.

„Es wäre nicht schlecht“, meint Lehrerin Maria Hämmerle, „wenn diese Skitage öfters stattfinden könnten.“ Ihre Erfahrung ist: Die Kinder nehmen den Schulskitag zwar begeistert auf, doch wenn dieser ein einmaliges Ereignis bleibt, verlieren sie sehr schnell wieder den Bezug zum Skifahren. Wie groß die Begeisterung bei den Kin-

dern ist, beweist die Regenbogenklasse der VS Kirchdorf in Alberschwende. Die Kinder im Alter zwischen sechs und zehn Jahren (deswegen der Name Regenbogenklasse) sind sehr lernfähig und haben einen Riesenspaß. Die perfekten äußeren Bedingungen tun ein Übriges dazu.

Skiwochen

Halbwegs konstant geblieben ist in den vergangenen Jahren die Zahl der von Vorarlberger Schulen durchgeführten Skiwochen. „Die gängigen Quartiere für Schulklassen sind auch heuer wieder ausgebucht“, sagt Konrad Berchtold. Auch die Anmeldezahl jener Pädagogen, die sich in Kursen zum Begleitskilehrer ausbilden lassen, sei zufriedenstellend.



Für ihre Stammzellenspende bekam Gülizar Demirsay vom Verein „Geben für Leben“ eine Lebensretterurkunde. FOTO: VN/PAULITSCH

Schmerzen und Schwellungen nach dem Eingriff würde Demirsay jederzeit wieder ihre Stammzellen spenden. „Wenn ich damit jemandem das Leben retten kann, dann nehme ich auch ein

paar Schmerzen auf mich“, sagt sie und fügt hinzu. „Ich lege jedem ans Herzen sich typisieren zu lassen. Einem Menschen ein neues Leben zu schenken, ist ein tolles Gefühl.“